

Ab September 2015: Weiterbildung im Trustrecht



Zertifikatslehrgang Trustrecht

Institut für Finanzdienstleistungen
Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht
Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Konzeption

Liechtenstein kennt den Trust bereits seit 1926 bzw. 1928 und dennoch liegt dieses ideale Gestaltungsinstrument nach wie vor in einem „Dornröschenschlaf“, obwohl Liechtenstein als einzige kontinentaleuropäisch geprägte Rechtsordnung über eine derart lange Tradition eines kodifizierten Trustrechts verfügt. Der Trust ist - ähnlich wie die Stiftung - von globalen Trends sowie internationalen Standards abhängig.

Für die Liechtensteinische Praxis ist es geradezu ein „Muss“, sich mit den Neuausrichtungen und den internationalen Trends und Standards vertieft auseinander zu setzen, um im viel erwähnten Wettbewerb der Rechtsordnungen kompetitiv zu bleiben.

Vor diesem Hintergrund bietet die Universität Liechtenstein ab März 2012 den Zertifikatslehrgang im Trustrecht an, der Ihnen ermöglicht, Ihre Fachkenntnisse und Qualifikationen auf dem Gebiet des Trustrechts massgeschneidert zu entwickeln und kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten.

Studienberatung

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen der wissenschaftliche Leiter des Programms, Herr Prof. Dr. Francesco A. Schurr, sowie die Studiengangsmanagerin, Frau Paulina Bracher (Tel. +423 265 11 62, paulina.bracher@uni.li), gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni.li/gesellschaftsrecht.

Allgemeine Informationen

Ausbildungsziel

Der Zertifikatslehrgang vermittelt praxisorientiert Fachinhalte und Qualifikationen, die zur kompetenten Betreuung von Mandaten erforderlich sind, insbesondere:

- Kenntnisse des liechtensteinischen Trustrechts
- Kenntnisse des ausländischen Trustrechts
- Kenntnisse auf dem Gebiet Vermögensplanung und -gestaltung
- Kenntnisse in der Besteuerung von Trusts
- Fähigkeit das erlernte Wissen/die Theorie in die Praxis umzusetzen

Zielgruppe

Rechtsanwälte, Treuhänder, Mitarbeiter von Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern sowie weitere am Trustrecht interessierte Personen

Zulassungsvoraussetzungen

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an:

- Absolventinnen und Absolventen von Hochschulstudien mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung
- Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulstudien mit entsprechender Erfahrung im Treuhandwesen
- Personen mit Bildungsabschluss Matura oder Berufsmatura und einschlägiger Berufserfahrung
- Absolventinnen und Absolventen fachspezifischer Ausbildungsgänge wie Treuhandexperten, Bücherexperten, Steuerexperten oder Bankfachleute

Interessierte Personen mit einschlägiger Berufserfahrung ohne den geforderten Bildungsabschluss können zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einem anderen Nachweis ergibt („sur-dossier“ - Zulassung).

Studiendauer und Studienzeiten

Der Zertifikatslehrgang **startet am 01. September 2015** und dauert zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden ganztags am Dienstag und Mittwoch in der Regel von 09.00 bis 18.15 Uhr statt. Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher und englischer Sprache abgehalten und finden in den Räumlichkeiten der Universität Liechtenstein statt.

Studienplan

Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst rund 160 Anwesenheitslektionen je 45 Min. Die Lehrinhalte sind auf vier Module verteilt. Jedes Modul besteht aus vier Vorlesungstagen mit jeweils 2 x 2 Tagen Unterricht an folgenden Terminen:

- Modul 1: 01./02.09.2015 und 29./30.09.2015
- Modul 2: 20./21.10.2015 und 10./11.11.2015
- Modul 3: 15./16.12.2015 und 12./13.01.2016
- Modul 4: 16./17.02.2016 und 15./16.03.2016

Auf Anfrage besteht die Möglichkeit, einzelne Module des Studienprogramms unabhängig vom Gesamtlehrgang zu besuchen.

Studienstruktur und inhaltliche Schwerpunkte

Zertifikatslehrgang: Trustrecht

Modul 1	4 Tage: 01./02.09.2015 und 29./30.09.2015
Liechtensteinisches Trustrecht	> FL-Treuunternehmen und Trust > Aktuelle Rechtsprechung > Case Studies
Modul 2	4 Tage: 20./21.10.2015 und 10./11.11.2015
Anglo-Amerikanisches Trustrecht	> 20.10.2015: Prüfung Modul 1 > Der englische Trust > Rechtsvergleichend: Offshore-Jurisdiktionen > Case Studies
Modul 3	4 Tage: 15./16.12.2015 und 12./13.01.2016
Asset Protection	> 15.12.2015: Prüfung Modul 2 > Asset Protection > Vergleich zu andern Vermögensstrukturen > Case Studies
Modul 4	4 Tage: 16./17.02.2016 und 15./16.03.2016
Querschnittsmaterien zu Trust	> 16.02.2016: Prüfung Modul 3 > Rechtsvergleichende Besteuerung von Trusts > Gruppenarbeit: komplexer Fall zu Kundenbetreuung anschliessend Präsentation (Prüfung Modul 4)

Abschluss: Zertifikat im Trustrecht

Abschluss

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Studienprogramm (75% Anwesenheitspflicht) absolviert und die Prüfungen mit Erfolg bestanden haben, erhalten ein Zertifikat und einen Diplomzusatz.

Die im Rahmen des erfolgreich absolvierten Zertifikatslehrgangs erlangten ECTS-Punkte können auf einzelne Module des Executive Master of Law (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht angerechnet werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1 | Liechtensteinisches Trustrecht

Das 1. Modul des Lehrgangs steht ganz im Zeichen der Treuhänderschaft und des Trust. Zu Beginn lernen die Teilnehmenden das liechtensteinische Treuunternehmen sowie den Trust nach liechtensteinischem Recht (Treuhanderschaft) kennen. Aufgezeigt werden die Grundbegriffe, die jeweiligen gesetzlichen Grundlagen sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Trustrechtsordnungen. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des liechtensteinischen Treuunternehmens (echte bzw. unechte Geschäftstreuhand), die einzelnen Verwaltungsorgane sowie die Einflussmöglichkeiten des Treugebers, kennen. Ebenso beleuchtet werden die Rechtsstellung des Settlor, Regelungen zu Vertretung und Haftung sowie die Rechte von Begünstigten und Gläubigern. Nachdem das Rechtsinstitut des Trust dem kontinentaleuropäischen Recht überwiegend fremd ist, werden hier zunächst vertieft rechtsdogmatische Grundlagen gelehrt, bevor die Errichtung eines Trust genauer behandelt wird. Hierzu gehören die sog. « Three Certainties » ebenso wie Aussenwirkung des und Einflussnahme auf den Trust. Auch die Rechtsstellung des Trustee, des Settlor und der Beneficiaries wird in diesem Zusammenhang thematisiert. Die Rechtsfolgen eines sog. « Breach of Trust » stellen ein weiteres spannendes Feld dar, das den Teilnehmenden nähergebracht wird. Des Weiteren wird Augenmerk auf die neueste Rechtsprechung gelegt. Die erlernten Kenntnisse werden im Rahmen praktischer Fallbearbeitungen erweitert und vertieft.

Modul 2 | Anglo-Amerikanisches Trustrecht

Im zweiten Modul des Lehrgangs werden die Kenntnisse zum englischen Trust vermittelt. Nachdem zunächst die Rechtsnatur eines Trust Schritt für Schritt herausgearbeitet wird und die einzelnen Kategorien dargestellt werden, sollen die weiteren Aspekte wie die Rollen von Settlor, Beneficiaries etc. aufgezeigt werden. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten des Trust in den sog. Offshore-Rechtsordnungen, wie etwa Jersey und Bahamas, rechtsvergleichend dargestellt. Insoweit erfolgt die Betrachtung stets im Kontext zum liechtensteinischen Trust. Die erworbenen Kenntnisse im Trust-Law dieser verschiedenen Jurisdiktionen werden anhand von Case-Studies erweitert und vertieft.

Modulbeschreibungen

Modul 3 | Asset Protection

Das Hauptaugenmerk im dritten Modul liegt auf den Möglichkeiten der Asset Protection, also den Gestaltungsvarianten zum Schutz erworbenen Vermögens vor dem Zugriff Dritter. Zunächst werden die Grundlagen einer funktionierenden Asset Protection (wie z.B. die Zulässigkeit der Schiedsgerichtsbarkeit bei einem Asset-Protection-Trust, etc.) sowie die Grundzüge eines Asset-Protection-Trust eingehend erörtert. Im Anschluss daran werden weitere Asset Protection Instrumente, wie z.B. die Stiftung und die Protected Cell Company, behandelt und ein Vergleich zu den trustrechtlichen Möglichkeiten gezogen. Anschließend werden die Möglichkeiten und Erfordernisse aus ehegüterrechtlicher und erbrechtlicher Sichtweise beleuchtet. In diesem Zusammenhang werden zunächst die internationalen prozessrechtlichen Grundlagen Liechtensteins wie auch der umliegenden Länder (AT / CH / D / I) im Hinblick auf das Erb- und Ehegüterrecht eingehend erläutert, ebenso wie die Existenz internationaler Abkommen aus diesen Bereichen. Hierzu gehört auch die Feststellung der anwendbaren Rechtsnormen, deren Prüfung sowie die Besprechung der einzelnen Anknüpfungstatbestände. Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeit an konkret-realen Fällen.

Modul 4 | Querschnittsmaterien zu Trust

Modul 4 widmet sich der Einführung in die Steuersysteme sowie in das nationale und internationale Steuerrecht der vier deutschsprachigen Länder Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie anderer Rechtsordnungen, wie der Offshore-Jurisdiktionen Jersey und Guernsey. Im Fokus steht die nationale und internationale Besteuerung des Trust auf der Basis des geltenden Steuerrechts unter Berücksichtigung allfälliger Steuerreformen. Die jeweils gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. In grenzüberschreitenden Fallstudien erfolgt zudem die Auseinandersetzung mit den Themen der Bestimmung und Abgrenzung des anzuwendenden Rechts und der Lösung grenzüberschreitender Besteuerungsprobleme unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung.

Abschliessend werden von den Studierenden im Rahmen einer Gruppenarbeit konkrete Querschnittsthemen aus dem Trustrecht in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandelt, diskutiert und vorgestellt. Dadurch können die im Studiengang gewonnenen disziplinarischen Erkenntnisse fachübergreifend verbunden werden.

ECTS

Die Studienleistungen werden nach den Regeln des European Credit Transfer System (ECTS) ausgewiesen. Für den gesamten, erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatslehrgang werden 10 ECTS-Punkte vergeben.

Studiengebühr

Die Studiengebühr für den Zertifikatslehrgang beträgt CHF 7 800.-. In der Gebühr sind die Kosten für Kursunterlagen und die ordentlichen Prüfungsgebühren inbegriffen. Allfällige Kosten für Exkursionen und Ähnliches gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei der Wiederholung von Prüfungen wird eine besondere Gebühr verrechnet.

Zahlungsmodalitäten

- 1. Semester CHF 3 900.– bei Studienantritt
- 2. Semester CHF 3 900.– bei Semesterbeginn WS

Die Kosten für die Belegung einzelner Module werden auf Anfrage mitgeteilt.

Durchführung

Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.

Der Zertifikatslehrgang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 15 Anmeldungen vorliegen. Es werden maximal 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgenommen.

Der Besuch einzelner Module ist nur möglich, wenn noch freie Studienplätze vorhanden sind. Studienplätze werden bevorzugt an Teilnehmerinnen und Teilnehmer vergeben, die sich für den gesamten Zertifikatslehrgang eingeschrieben haben.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist der **22. Juni 2015** (Poststempel). Spätere Anmeldungen können ausnahmsweise berücksichtigt werden, wenn noch Studienplätze frei sind. Ihre Anmeldung erfolgt durch die Einreichung des Anmeldeformulars zusammen mit Abschlusszeugnissen bzw. Arbeitszeugnissen.

Institut für Finanzdienstleistungen

Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung gegenwärtig sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Zum 1. September 2009 wurde der **Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht** am Institut für Finanzdienstleistungen besetzt. Das Tätigkeitsfeld des Lehrstuhlinhabers, **Prof. Dr. Francesco A. Schurr**, und seiner MitarbeiterInnen erstreckt sich vorrangig auf das **Liechtensteinische, Europäische und Internationale Gesellschaftsrecht**, mit dem Hauptschwerpunkt auf das neue Liechtensteinische Stiftungsrecht sowie das Trustrecht. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und des Wissenstransfers spielen zudem alle an das Gesellschaftsrecht **angrenzenden Themengebiete**, wie etwa das Internationale Privatrecht, das Vertragsrecht, aber auch das Erbrecht, eine entscheidende Rolle.

Diese Inhalte werden in der **Ausbildung** im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, in den Masterstudiengängen Banking and Financial Management und in der **Weiterbildung** im **Zertifikatslehrgang** und im **Diplomlehrgang Treuhandwesen** sowie insbesondere im **Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht** und im **Zertifikatslehrgang Trustrecht** vermittelt. Ein weiteres spezifisches Programm bietet der **Zertifikatslehrgang Intellectual Property**. Die jährlich jeweils im Frühjahr bzw. Herbst stattfindenden Tagungen **Liechtenstein Trust Conference** und der **Liechtensteinische Stiftungsrechtstag** haben sich in den letzten Jahren zu national und über die Landesgrenzen hinaus bekannten Drehscheiben des Wissens- und Erfahrungsaustausches im liechtensteinischen Stiftungs- und Trustrecht entwickelt. Zudem finden rund sechs Mal pro Jahr die **Rechtssprechtage** statt, an denen die aktuelle Judikatur einzelner Rechtsbereiche dargestellt, diskutiert und analysiert wird. Die beliebte Veranstaltungsreihe **Lunch & Learn** bietet Einsichten in die jüngsten legislativen Entwicklungen Liechtensteins.

Weiterbildungsveranstaltungen und -programme

Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht bietet eine Vielzahl von Weiterbildungsveranstaltungen und -programmen für die Unternehmens-, Banken-, Versicherungs-, Treuhand-, Verwaltungs- und Beratungspraxis an.

Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Der Studiengang befasst sich in vertiefter Form mit dem liechtensteinischen, europäischen und internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie mit entsprechenden Querschnittsmaterien. Unter den neuen Rahmenbedingungen des Gesellschaftsrechts bildet der Studiengang

eine juristische Spezialausbildung, die neben den liechtensteinischen Besonderheiten des Gesellschaftsrechts auch europarechtliches und rechtsvergleichendes Grundlagenwissen umfasst.

Zertifikatslehrgang Compliance-Officer

Der Zertifikatslehrgang bereitet die Teilnehmenden auf qualifizierte Tätigkeiten im Bereich der Compliance vor und vermittelt praxisorientiert Fachkompetenzen für die Compliance-Beauftragten in Unternehmen, Banken, Versicherungen, Fonds und Öffentlichen Einrichtungen.

Diplomlehrgang Treuhandwesen

Der Diplomlehrgang vermittelt vertiefte Fachkenntnisse zur Bewältigung komplexer Beratungs- und Managementaufgaben im Treuhandwesen. Im Weiteren werden treuhandbezogene Kenntnisse im Datenschutz und im Marketing, Liechtenstein-Spezifika im Treuhandwesen sowie Führungskompetenzen für Kaderpositionen oder zur selbstständigen Ausübung des Treuhänderberufes vermittelt. Die Studierenden werden auf eine selbstständige Tätigkeit als Treuhänderinnen und Treuhänder oder auf eine Kaderposition in Treuhandunternehmen vorbereitet. Der Diplomlehrgang wird in Verbindung mit dem Zertifikatslehrgang als Vorbereitung auf die liechtensteinische Treuhänderprüfung gesehen.

Zertifikatslehrgang Treuhandwesen

Der Zertifikatslehrgang vermittelt einen grundlegenden Überblick über Fachinhalte, die zur kompetenten Betreuung von Kundenbeziehungen im Treuhandwesen erforderlich sind, wie etwa Recht, Steuern, Betriebswirtschaft, Vermögensverwaltung und Anlageberatung. Er bereitet die Teilnehmenden auf eine qualifizierte Tätigkeit in Treuhandunternehmen vor und bildet die Grundstufe der Weiterbildung im Treuhandwesen. In Verbindung mit dem Diplomlehrgang wird der Zertifikatslehrgang als Vorbereitung auf die liechtensteinische Treuhänderprüfung gesehen.

Liechtensteinischer Stiftungsrechtstag

Die jährlich wiederkehrende Tagung befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Stiftungsrecht und entsprechenden Querschnittsmaterien. Die Referierenden sind jeweils ausgewiesene Experten in Wissenschaft und Praxis, die auf Basis ihrer praktischen Erfahrungen sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen vortragen.

Liechtenstein Trust Conference

Liechtenstein verfügt über eine lange Tradition im kodifizierten Trustrecht. Der Trust ist – ähnlich wie die Stiftung – von globalen Trends sowie internationalen Standards abhängig. Für die liechtensteinische Praxis ist es geradezu ein «Muss», sich mit den Neuausrichtungen und den internationalen Trends und Standards vertieft auseinanderzusetzen, um im viel erwähnten Wettbewerb der Rechtsordnungen kompetitiv zu bleiben. Dieser vertieften Auseinandersetzung widmet sich die Liechtenstein Trust Conference jedes Jahr wieder aufs Neue.

Compliance-Day

„Compliance“ als Sammelbegriff für Strategien und Systeme zur Verhinderung von Normverstößen ist längst zu einem gängigen Terminus im deutschsprachigen Wirtschaftsraum geworden. Die jährlich stattfindende Tagung befasst sich mit aktuellen Entwicklungen und Problemfeldern, welche für einen Compliance-Beauftragten in einem Unternehmen von Bedeutung sind. Ausgewiesene Experten zeigen praxisbezogen aktuelle Spannungsfelder im Bereich der Compliance auf und geben ebenso wertvolle wie fundierte Empfehlungen.

Rechtssprechtage

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft wachsen ständig. Die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung ist daher unerlässlich. Die Rechtssprechtage sind als regelmässige Weiterbildungsveranstaltung konzipiert, die sich jeweils mit der aktuellen Rechtsprechung einer bestimmten Rechtsmaterie befasst.

Lunch & Learn

Das liechtensteinische Rechtssystem ist aus vielerlei Gründen einem starken Wandel unterworfen. Totalrevisionen und tiefgreifende Überarbeitungen althergebrachter Gesetzesgrundlagen stehen schon beinahe an der Tagesordnung. Die Veranstaltungsreihe «Lunch & Learn» bietet die Möglichkeit, sich in kürzester Zeit – während der Mittagspause – mit den Auswirkungen gesetzlicher Neuerungen zu befassen.

Universitärer Weiterbildungskurs für Wirtschaftsprüfer

Dieser universitäre Weiterbildungskurs richtet sich an angehende Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer, um Ihnen die in Liechtenstein spezifischen Inhalte zu vermitteln, welche für die Vorbereitung auf die liechtensteinische Prüfung für Wirtschaftsprüfer im Sinne der Verordnung vom 3. Oktober 1995 über die Zulassungsprüfung für Wirtschaftsprüfer (Prüfungsreglement) erforderlich sind.

Weiterbildungskurs zur Vorbereitung auf das Cambridge Legal English Certificate (ILEC)

Der Weiterbildungskurs dient als Vorbereitung auf die ILEC Prüfung bei einem Cambridge ESOL Center. Insbesondere erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Anwendung der englischen Sprache in Gesprächssituationen mit juristischem Inhalt.

Weitere Hinweise zum Weiterbildungsangebot des Instituts für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein finden Sie unter www.uni.li/finanzdienstleistungen

Weiterbilden in Liechtenstein

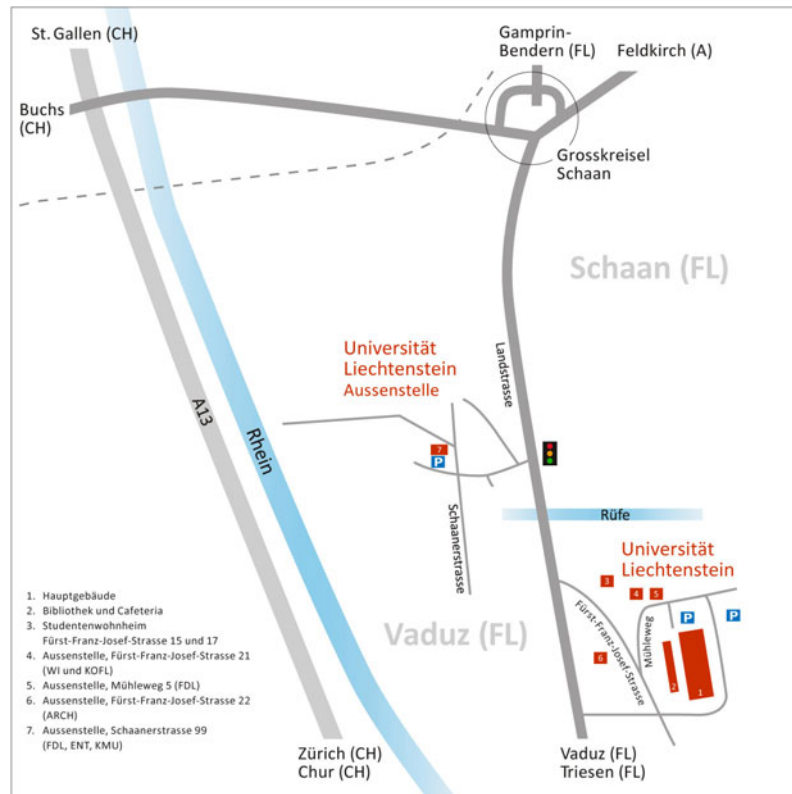
Liechtenstein

Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittlerer Unternehmen. Als moderner Wirtschaftsplatz steht Liechtenstein für Innovation, Entwicklung und Stabilität. Das Alpenrheintal und die umgebenden Regionen bieten ideale Voraussetzungen zur Ausübung zahlreicher Sommer- und Wintersportarten. Darüber hinaus bietet die Region eine rege Kulturszene und diverse Gelegenheiten zur Freizeitgestaltung. www.liechtenstein.li

Universität Liechtenstein – Impulse für die Wirtschaft

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur, Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. Die regionale Wirtschaft profitiert vom Wissens- und Technologietransfer der Universität. Mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden arbeitet die Universität in zahlreichen Projekten und Programmen zusammen und gibt Impulse für die Wirtschaft. Seit 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Rund 1200 Studierende sind in den Bachelor-, Master-, Doktorats- und Weiterbildungsprogrammen eingeschrieben. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld – mit Aussicht! www.uni.li

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz, Telefon +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li